



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)
DER LANDRAT

Mitteilungsvorlage Amt für Finanzen Tagesordnungspunkt: _____		Drucksachen-Nr.: 2006-11/0047 Status: öffentlich Datum: 25.07.2012		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
27.11.2006	Finanzausschuss			
28.11.2006	Kreisausschuss			
14.12.2006	Kreistag			

Bezeichnung:

Haushaltsüberschreitungen - Unterrichtung

Sachverhalt:

Gemäß § 65 der Niedersächsischen Landkreisordnung in Verbindung mit § 89 der Niedersächsischen Gemeindeordnung ist der Kreisausschuss/Kreistag über folgende über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2006 zu unterrichten:

**Unterrichtung über eine Eilentscheidung des
Landrates/Vertreters gem. § 60 NLO**

Haushaltsstelle 4820.783000 – Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II – Grundsicherung nach dem Zweiten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB II) – Eigene Leistungen –

1.900.000,00 €

Genehmigungs-Nr. 51/2006

Das Arbeitsmarktportal Rotenburg (Wümme) hat 2006 anhaltend hohe Fallzahlen verzeichnet. Die Bemühungen, arbeitslose Hilfeempfänger in das Berufsleben zu integrieren, wurden zwar erfolgreich intensiviert, allerdings reichte das Erwerbseinkommen häufig nicht aus, um davon den Lebensunterhalt zu bestreiten. Da Einkünfte vorrangig auf die Leistungen des Bundes anzurechnen sind, fielen die Kosten für Unterkunft und Heizung in vielen Fällen weiterhin voll an.

Deckung: Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 4190.161000 (Erstattung vom Land)

Haushaltsstelle 6520.951000 – Um- und Ausbau bzw. größere Instandsetzungen von Kreisstraßen – Kreisstraßen –

26.800,00 €

Genehmigungs-Nr. 52/2006

Im Bereich der Straßenmeisterei Sandbostel waren bei in Mooregebieten liegenden Straßen (K 101, Mintenburg – K102; K 102, Bremervörde – Gnarrenburg; K 103, Augustendorf – K 102) so starke Versackungen aufgetreten, dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben war. Durch das Ausgleichen mit bituminösem Tragschichtmaterial und dem Aufbringen einer Asphaltdeckschicht waren die größten Unebenheiten zu beseitigen.

Deckung: Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 6595.950000 (Baukosten K 148, Erneuerung der Ostebrücke) und Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 6520.345000 (Einnahmen aus dem Verkauf von beweglichen Sachen)

Haushaltsstelle 4810.788000 – Leistungen an Berechtigte – Unterhaltsvorschuss –

50.000,00 €

Genehmigungs-Nr. 53/2006

Aufgrund des Anstiegs der Fallzahlen ergab sich ein Mehrbedarf von 100.000 €. Ein Teilbetrag von 50.000 € konnte innerhalb des Deckungskreises durch Mehreinnahmen gedeckt werden.

Deckung: Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 9000.041010 (Schlüsselzuweisung)

Unterrichtung über Fälle von unerheblicher Bedeutung nach § 89 NLO

Haushaltsstelle 5030.638000 – Abzuführende Gebührenanteile – Gesundheitsämter –

10.000,00 €

Genehmigungs-Nr. 40/2006

Erhöhung der Fallzahlen bei den Trinkwasserprobenentnahmen und Untersuchungen durch das Wasserlabor und damit verbundener höherer an das Wasserlabor abzuführender Gebührenanteile.

Deckung: Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 5030.100000 (Verwaltungsgebühren)

Haushaltsstelle 1300.520000 – Instandsetzung usw. von Feuerwehrgerät der Gemeinden – Feuerwehrtechnische Zentrale –

9.800,00 €

Genehmigungs-Nr. 41/2006

Für vermehrt notwendige Instandsetzungs-/Reparaturarbeiten an Feuerwehrgerät und –fahrzeugen der Gemeinden wurden noch 9.800 € benötigt. Die Ausgaben werden nachträglich von den Gemeinden erstattet.

Deckung: Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 1300.110200 (Entgelte für Wartung und Pflege)

Haushaltsstelle 7201.715000 – Verzinsung Forderungen Abfallwirtschaft – Sonstige Abfallwirtschaft –

1.096,63 €

Genehmigungs-Nr. 54/2006

Bei der Haushaltsplanaufstellung 2006 wurde für die Verzinsung der Forderung des Abfallbetriebes in Höhe von 7,7 Mio. € ein durchschnittlicher Zinssatz von 2,5 % angenommen. Die Zinsentwicklung verlief jedoch etwas positiver.

Deckung: Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 9110.807100 (Zinsausgaben an den Kreditmarkt)

Haushaltsstelle 1110.670000 – Krafftahrtbundesamtanteil – Führerscheingebühren, Registerauskünfte –

7.000,00 €

Genehmigungs-Nr. 55/2006

Aufgrund der gestiegenen Anzahl von Führerscheinanträgen (insbesondere für das Begleitende Fahren ab 17) erhöhte sich entsprechend der Gebührenanteil des Krafftahrtbundesamtes.

Deckung: Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 9110.877000 (Zinsausgaben für äußere Kassenkredite)

Luttmann